

Schild

EUROPAS GRÖSSTE
• BAUHOFEZEITUNG •

ROSTFREI • REFLEKTIEREND



WWW.IVST.DE/VERKEHRSZEICHEN/

GEWINNER



Das Gefahrenzeichen 101-51 „Schnee- oder Eisglätte“ ist der winterliche Lebensretter! Mit seinem markanten roten Dreieck und der prägnanten Schneeflocke warnt es punktgenau vor rutschigen Fahrbahnen. Die hochreflektierende Folie sorgt auch bei Dunkelheit und schlechter Sicht für maximale Wirkung – genau dort, wo Glättegefahr besonders tückisch und nicht ohne Weiteres erkennbar ist.

VERLIERER



Das Hinweisschild „Kein Winterdienst“ ist der winterliche Stimmungskiller! Ohne Symbol, nur mit Text und ohne Handlungsanweisung lässt es Verkehrsteilnehmende ratlos zurück. International unverständlich und bei Schneefall kaum zu erkennen, wälzt es nur Verantwortung ab, statt echte Hilfe zu bieten. Ein echter Frost-Frustmacher, der die Winterlaune schneller sinken lässt als die Temperaturen im Januar!



SICHERHEIT IST SICHTBAR.

Wenn die Temperaturen sinken und der Winter mit voller Härte zuschlägt, beginnt für unsere Straßen eine Zeit der besonderen Herausforderungen. Was im Herbst noch eine glatte, intakte Fahrbahn war, präsentiert sich nach den Wintermonaten oft wie ein Flickenteppich: Schlaglöcher, Risse und abgeplatzte Beläge machen Autofahrern und Straßenwärmern gleichermaßen zu schaffen. Für euch bedeutet das jedes Frühjahr dasselbe: Die Hochsaison der Ausbesserungsarbeiten beginnt, sobald die Temperaturen es zulassen.

Das ständige Wechselspiel zwischen Frost und Tau-

wetter ist der Feind eurer täglichen Arbeit an den Straßen. Dieser Prozess, der sich im Winter häufig wiederholt, setzt einen zerstörerischen Kreislauf in Gang, den man „Frost-Spreng-Effekt“ nennt. Wasser dringt durch mikroskopisch kleine Risse in den Asphalt ein. Beim Gefrieren dehnt es sich aus und erzeugt dabei enorme Kräfte, die das Material sprengen können. Mit jedem Tauen dringt das Wasser tiefer in die nun vergrößerten Risse ein, und bei erneutem Frost verstärkt sich die Sprengwirkung – ein Teufelskreis, den ihr täglich zu spüren bekommt.

Was der Frost begonnen hat, vollendet dann der Verkehr. Jedes Fahrzeug, das über eine bereits geschwächte Stelle fährt, trägt zur weiteren Zerstörung bei. Besonders schwere Lkw üben enormen Druck auf den frostgeschädigten Belag aus. Nach Frostperioden reicht oft eine einzige Überfahrt eines schweren Fahrzeugs, und plötzlich klappt ein Schlagloch in der Fahrbahn, wo vorher nur ein hamloser Riss war. Besonders kritisch wird es in Tauphasen, wenn der Untergrund aufgeweicht ist und gleichzeitig die Verkehrsbelastung anhält. In diesen Phasen können

innerhalb weniger Tage massive Schäden entstehen, die eure Teams vor große Herausforderungen stellen.

Das im Winter großflächig eingesetzte Streusalz ist für die Verkehrssicherheit unverzichtbar, beschleunigt aber gleichzeitig den Zerfallsprozess der Straßen. Es verhindert zwar gefährliche Eisbildung auf der Fahrbahnoberfläche, erhöht aber gleichzeitig die Anzahl der Frost-Tau-Wechsel, da es den Gefrierpunkt von Wasser senkt. Zusätzlich wirkt Streusalz korrosiv auf verschiedene Materialien im Straßenaufbau und kann

die Bindung zwischen den Asphaltkomponenten schwächen. Dies führt zu einer erhöhten Anfälligkeit für Oberflächenschäden wie Ausmagerungen und Auswaschungen.

Der Kampf gegen winterliche Straßenschäden bleibt ein ständiges Wettrennen zwischen den Kräften der Natur und eurem Fachwissen und Einsatz.

Eines ist jedoch sicher: Nach jedem Winter werdet ihr wieder ausrücken, um die Spuren zu beseitigen, die der Frost hinterlassen hat – damit wir alle sicher und komfortabel unterwegs sein können.

Sauer statt salzig.



Seite 4

Seite 3

Deutschland sucht das Superschild.

Welches Verkehrszeichen lässt dein Herz rasen?

Halt, Stop! Deutschland ist im Schilder-Fieber.

Ob Wildwechsel, Vorfahrt oder Einbahnstraße – welches ist dein absolutes Lieblingsschild?

Welches Verkehrszeichen bringt dich zum Strahlen oder weckt verrückte Erinnerungen? **Schicke uns ein Bild deines Lieblingsschildes und erzähle uns die Geschichte dahinter** per E-Mail an: schildzeitung@diecrew.de

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, scanne zusätzlich den QR-Code und gib uns dein Feedback zur Zeitung. Erst dann hast du die Chance, dich mit deinem brandneuen Strauss-Outfit frisch herauszuputzen.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Ausgabe, die wir neu einkleiden konnten!



5 x 100 €
Gutschein
von Strauss
gewinnen!

Folien retten Leben.

Das Design-Geheimnis von Feuerwehrfahrzeugen.





KOMMENTAR

Hallo liebe Leser!

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER AUSGABE 5 DER SCHILD.

Hagen – Der goldene Oktober ist da und mit ihm eine der wichtigsten Zeiten für eure Arbeit. Der Industrieverband Straßenausstattung (IVSt) freut sich, euch mit einer neuen Ausgabe der Schild in die kalte Jahreszeit zu begleiten.

Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen des Übergangs: Während die Natur ihre Farben wechselt, beginnt für uns alle die Zeit der Wintervorbereitung. Der herbstliche Rückschnitt ist für die Verkehrssicherheit in der dunklen Jahreszeit unverzichtbar. Denn was nützt das beste Schild, wenn es hinter einem Vorhang aus Ästen und Blättern verschwindet?

Die kalte Jahreszeit bringt eine völlig neue Dynamik auf unsere Straßen. Laub, Feuchtigkeit, Frost, Schnee und Eis verwandeln harmlose Strecken in Gefahrenzonen. Hier zeigt sich die wahre Bedeutung eurer Arbeit: Jedes rechtzeitig aufgestellte Winterschild, jede gewartete Reflexionsfolie und jeder freie Sichtbereich kann über Sicherheit oder Gefahr entscheiden. Ein perfektes Beispiel: das Zeichen mit der Nummer 268. Was es damit auf sich hat, erfahrt ihr in dieser Ausgabe.

Eure Arbeit verdient höchste Anerkennung – gerade jetzt, wenn die Bedingungen wieder herausfordernder werden. Mit eurem Einsatz macht ihr unsere Straßen verkehrssicher. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen, einen guten Start in einen sicheren Winter – und genügend Zeit, um in den Pausen die goldenen Seiten der kalten Jahreszeit zu genießen.

Die Onlineversion der Schild findet ihr unter www.schild-zeitung.de

Gregor Becker

Leitung Fachabteilung Verkehrszeichen
Industrieverband Straßenausstattung e.V.

Hochgelegen und tiefverschneit.

Im Interview mit Mario Nußbaumer (Bauhofleiter Balderschwang).



Balderschwang im Allgäu ist nicht nur ein malerischer Wintersportort, sondern auch Deutschlands schneereichste Gemeinde. Hier stehen Bauhofmitarbeiter vor besonderen Herausforderungen. Mario Nußbaumer leitet den örtlichen Bauhof und erklärt uns, wie sein Team mit den extremen Winterbedingungen umgeht.

Kannst du dich kurz vorstellen und uns erklären, was die Arbeit in der schneereichsten Gemeinde Deutschlands so besonders macht?

Ich bin Mario Nußbaumer, 27 Jahre alt und komme ursprünglich aus Sibratsgall in Österreich. Nach meiner Ausbildung zum Zimmermann habe ich neun Jahre in diesem Beruf gearbeitet, bevor ich 2022 zur Gemeinde Balderschwang gewechselt bin. Dort war ich zunächst als Bauhofmitarbeiter tätig, seit Oktober 2024 leite ich den Bauhof. Besonders im Winter ist unsere Arbeit sehr anspruchsvoll, denn die Kombination aus extremen Schneemengen, steiler Hanglage, Abgeschiedenheit und Wetterextremen macht die Verkehrssicherheit in Balderschwang zu einer besonderen Herausforderung.

Wie groß ist dein Bauhof und welche spezielle Ausrüstung benötigt ihr für die extremen Winterbedingungen?

Wir arbeiten mit einem kleinen, aber schlagkräftigen Team: 2 Vollzeit- und 2 Teilzeitmitarbeiter. Unsere Hauptausrüstung besteht aus einem Traktor mit Schaufel für die Schnee-

räumung und einem Holder mit Schneefräse für die Wanderwegpräparierung. Die Hauptstraße wird durch den Landkreis geräumt und die Gehwege durch eine externe Firma – das entlastet uns erheblich.

Mit welchen Schneemengen müsst ihr rechnen und wie wirkt sich das auf eure Arbeit mit Verkehrszeichen aus?

Wir müssen mit bis zu 1,50 Meter Schnee rechnen. Das bedeutet für uns: Schilder und Parkscheinautomaten müssen täglich auf Frost, Schneeverwehungen und Sichtbarkeit geprüft werden. Nach Neuschnee müssen alle Gerätschaften erst einmal freigeschaufelt werden, bevor wir überhaupt mit der eigentlichen Arbeit beginnen können.

Wann beginnt ihr mit den Wintervorbereitungen und wie oft kontrolliert ihr die Verkehrszeichen?

Die Wintervorbereitungen starten bereits Mitte Oktober. Dann werden die Schneestangen gesetzt. Während der Wintermonate führen wir täglich Kontrollen durch – das ist bei unseren Bedingungen absolut notwendig.

Was sind die häufigsten Sichtbarkeitsprobleme und wie geht ihr damit um?

Hauptsächlich kämpfen wir gegen Schneeverwehungen. Diese beseitigen wir mit Besen und Schneeschaukeln – das ist Handarbeit. Außerdem ist es wichtig, die Parkscheinautomaten schneefrei zu halten, damit sie funktionsfähig bleiben.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag im Winter aus?

Da wir den Winterdienst an den Landkreis weitergegeben haben, können wir uns auf unsere anderen Aufgaben konzentrieren. Trotzdem beginnt jeder Tag mit der Kontrolle und dem Freiräumen der wichtigsten Verkehrseinrichtungen.

Wie geht ihr mit Winterschäden an Verkehrszeichen um?

Defekte Schilder werden in Absprache mit dem Landkreis ausgetauscht. Die enge Koordination ist hier besonders wichtig, da nicht jeder Schaden sofort behoben werden kann.

Welche Sicherheitsmaßnahmen sind bei extremen Wetterbedingungen besonders wichtig?

Die Abstimmung ist das A und O: Wir koordinieren uns eng mit dem Landkreis, privaten Schneeräumdiensten und der Lawinenkommission Balderschwang. Nur durch diese Zusammenarbeit können wir auch in kritischen Situationen sicher arbeiten.

Welchen Tipp würdest du anderen Bauhöfen in schneereichen Gebieten geben?

Ständige Erreichbarkeit ist das Wichtigste. Man muss immer bereit sein, schnell zu reagieren, wenn die Situation es erfordert. Die Natur macht keine Pause – also dürfen wir das auch nicht.

ZEICHENSPRACHE im Arbeitstag.



Vor Kurzem war ich Skifahren.



Die ganze Familie hat sich darauf gefreut.



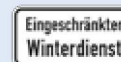
Die Strecke dorthin war glatt und schneebedeckt.



Es hat geschneit und geschneit.



An einer Stelle ging es dann steil bergauf.



Über den eingeschränkten Winterdienst haben wir uns nicht gefreut.



Aber zum Glück hatten wir die Schneeketten dabei.



Kaum hatten wir das Auto geparkt,



ging es nur noch in eine Richtung:



auf der Piste steil und schnell bergab.



Leider endet jeder Tag. Auch dieser.



Wenn ich mir was wünschen dürfte, wären wir noch einen Tag geblieben.

Sauer statt salzig.

Lebensretter im Interview.

Rico ist Hauptbrandmeister bei der Freiwilligen Feuerwehr und arbeitet hauptberuflich im Schilderwerk – eine einzigartige Kombination. Seit 30 Jahren kämpft er für die Sicherheit der Bürger und weiß wie kaum ein anderer, wie wichtig gut sichtbare Verkehrszeichen im Ernstfall sind.



Rico, du kennst beide Seiten – Feuerwehr und Schilderproduktion. Wie wichtig sind Verkehrszeichen für die Feuerwehr?

„Überlebenswichtig! Das wichtigste Kriterium für uns sind sauber lesbare Straßennamen und vor allem Hausnummern. Wenn wir den Einsatzort nicht finden, kostet das wertvolle Zeit – und Zeit kann über Leben und Tod entscheiden.“

Was sind die größten Probleme bei Einsätzen?

„Oft sind die Schilder schon kompliziert genug mit Zusätzen wie A, B oder Zusätzen wie /1 oder /2. Dann kommt noch dazu, dass manche Straßen gar nicht so einfach zu finden sind, wenn sie sich z. B. hinter Kreuzungen befinden. Wenn dann noch die Schilder verwittert oder zugewachsen sind, wird's richtig kritisch.“

Welche Schilder sind besonders wichtig?

„Neben Straßennamen und Hausnummern sind Feuerwehrezufahrten-Schilder extrem wichtig. Dort herrscht eigentlich absolutes Halteverbot, aber das wird oft ignoriert. Großes Problem sind beispielsweise Paketlieferdienste – ich verstehe, dass sie oft keine Alternative haben und unter Zeitdruck stehen. Trotzdem blockieren sie gerne unsere Zufahrten, aber bei einem Einsatz entscheidet jede Sekunde.“

Was würdest du dir von den Kommunen wünschen?

„Regelmäßige Kontrollen! Schilder müssen gepflegt, ausgetauscht und vor allem gut sichtbar gehalten werden. Auch Hecken und Bäume dürfen die Sicht nicht versperren. Das ist kein Luxus – das rettet Leben.“



Wenn der Winter in Dingolfing zuschlägt, haben die Straßenmeister ein besonderes Ass im Ärmel: Gurkenwasser! Ja, ihr habt richtig gehört – seit 2019 nutzt die niederbayerische Stadt das salzhaltige Abwasser aus der örtlichen Essiggurkenfabrik, um Straßen und Wege eisfrei zu halten.

Diese clevere Lösung ist ein echter Gewinn für alle Beteiligten. Die Gurkenproduzenten sparen sich die teure Reinigung des Abwassers in der Kläranlage, und der Winterdienst muss deutlich weniger Streusalz einkaufen. Rund 100 Tonnen Streusalz werden jedes Jahr eingespart – eine beachtliche Menge, die nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt schont. Denn das herkömmliche Streusalz hat massive Nachteile:

Es schädigt Bäume und andere Pflanzen am Straßenrand, erschwert die Aufnahme von Wasser und Nährstoffen im Boden und greift Fahrzeuge und Bauwerke an. Nicht zu vergessen die schmerzenden Proten unserer vierbeinigen Freunde, wenn sie mit dem Salz in Berührung kommen.

Die saure Lösung aus der Gurkenfabrik ist da eine umweltfreundlichere Alternative. Mittlerweile setzen auch der Münchener Flughafen und das BMW-Werk Dingolfing auf das Gurkenwasser als Streumittel. Und wer weiß – vielleicht riecht es in Dingolfing an kalten Wintertagen ja sogar leicht nach Essiggurken? Noch besser für die Umwelt wäre es natürlich, ganz ohne Salz auszukommen. Kies, Sand oder Sägespäne sind

ebenfalls wirksame Streumittel. Aber bis dahin ist die Dingolfinger Gurken-Idee ein Schritt in die richtige Richtung.

Wenn ihr diesen Winter auf einer ungewöhnlich gut geräumten Straße in Niederbayern unterwegs seid und es leicht nach Essiggurken riecht – wisst ihr jetzt, warum!

LESERBRIEF



Schreckmoment im Schneegestöber.

Sehr geehrte Redaktion,

ich möchte Ihnen einmal keinen kritischen, sondern einen dankbaren Leserbrief schreiben. Oft sprechen wir über Mängel im Straßenverkehr, über fehlende Schilder oder unübersichtliche Situationen. Doch diesmal geht es um ein positives Erlebnis.

An einem verschneiten Winterwochenende war ich mit meiner Familie unterwegs in die Berge. Schon auf der Anfahrt merkten wir, wie schnell sich die Straßenverhältnisse verschlechterten. Früher hätten wir mühsam nach einem geeigneten Platz gesucht, um Schneeketten anzulegen – mitten im Schneegestöber, mit frierenden Kindern im Auto. Dieses Mal aber war es anders: Ein klar und gut sichtbares Schild wies uns rechtzeitig auf eine offizielle Schneeketten-Montagestelle hin. Dort war genügend Platz, sicherer Halt, und dank Beleuchtung sogar ein Gefühl von Ordnung mitten im Chaos des Winters. Was banal klingt, hat uns die Fahrt nicht nur erleichtert, sondern schlicht sicherer gemacht. Kein gefährliches Manövrieren am Straßenrand, keine Hektik.

Ich möchte mich daher herzlich bedanken – bei allen, die Planung und Umsetzung solcher Beschilderung ernst nehmen. Oft sind es gerade diese kleinen, unscheinbaren Dinge, die den Unterschied machen.

Mit freundlichen Grüßen, Familie Walter



DIE BESTEN VERKEHRS-WITZE

Was macht eine Ampel, wenn sie rot wird? Sie schämt sich!



Was ist gelb und kann nicht schwimmen? Ein Bagger.



Was macht ein Verkehrsschild im Urlaub? Es nimmt eine Auszeit von all den richtungsweisenden Entscheidungen!



Treffen sich zwei Verkehrsschilder. Sagt das eine: „Na, wie stehts?“ Antwortet das andere: „Immer noch am selben Fleck!“



Ein Kreisverkehr-Schild beim Psychologen: „Ich habe das Gefühl, meine Beziehung dreht sich im Kreis ...“



Treffen sich zwei Sackgassen-schilder. Sagt das eine: „Irgendwie kommen wir nicht weiter ...“ Antwortet das andere: „Typisch! Selbst unsere Gespräche führen ins Nichts!“



Chuck Norris wird ständig beim Spazieren auf der Autobahn geblitzt.



Ein Polizist fährt gegen einen Baum und sagt zu seinem Kollegen: „So schnell waren wir noch nie am Unfallort.“



„Sie sollten den Fußgänger umfahren, nicht umfahren!!!“
Friedhelm, 54, Fahrlehrer (muss jetzt den Rettungsdienst rufen)



„Wie komme ich auf dem schnellsten Weg zum Krankenhaus?“

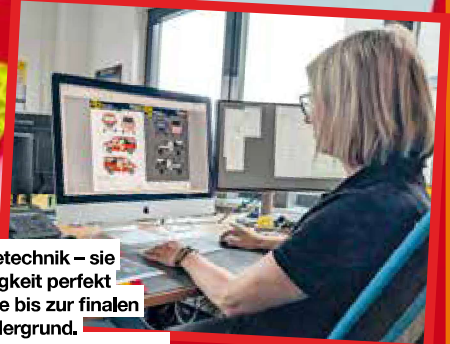
„Gehen Sie da drüben bei Rot über die Fußgängerampel, dann kommen Sie sogar mit Blaulicht hin!“



Alarm!

Diese Folien retten Leben.

Die Folierung von Feuerwehrfahrzeugen ist weit mehr als nur Werbetechnik – sie ist ein komplexer Prozess, bei dem Design, Sicherheit und Langlebigkeit perfekt aufeinander abgestimmt werden müssen. Von der ersten Designidee bis zur finalen Umsetzung stehen dabei immer Sichtbarkeit und Sicherheit im Vordergrund. Aufgrund der Komplexität erledigen das Profis mit langjähriger Erfahrung im Umgang mit reflektierenden Folien. Der beste Ort, um diese Profis zu finden: im Schilderwerk.



Sichtbarkeit ist überlebenswichtig.

Wenn eine Kommune oder Feuerwehr anfragt, steht am Anfang immer eine große Frage: Wie soll das Einsatzfahrzeug aussehen? Anders als bei Verkehrszeichen gibt es hier keine klaren festen Regelungen. Jede Gemeinde kann ihr eigenes Corporate Design entwickeln – ein echtes Aushängeschild der Region. Vom Stadtwappen bis zur Stadtsilhouette – Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Nach der Beauftragung beginnt die kreative Arbeit. Gemeinsam mit der Kommune oder direkt mit der Feuerwehr wird ein individuelles Design entwickelt, das nicht nur gut aussieht, sondern vor allem eines gewährleistet: maximale Sicherheit. Denn ein Feuerwehrfahrzeug muss im Einsatz

sofort erkennbar sein, auch nachts und auch bei schlechtesten Sichtverhältnissen.

Das fertige Design wird zunächst mit TÜV oder DEKRA abgestimmt und abgenommen. Erst dann kann die Umsetzung beginnen. Das Hauptthema bei jedem Feuerwehrfahrzeug-Design lautet: Sichtbarkeit. Wie ist die Kontur des Fahrzeugs im Dunkeln am besten erkennbar? Hier kommen fluoreszierende Streifen zum Einsatz, die auch bei völliger Dunkelheit leuchten und die Kontur des Fahrzeugs erkennen lassen.

Ebenso werden beispielsweise auch spezielle schwarze reflektierende Folien eingesetzt. Sie sind tagsüber in Schwarz gut sichtbar und nachts reflektieren sie weiß – ein Spezialeffekt, der Leben retten kann.

Besonders clever:

Oft werden die Reflexionslinien bewusst unterbrochen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen. In der immer bunteren Welt – mit farbiger Reklame auf Fahrzeugen und Werbung an Straßenrändern – wird es zunehmend schwieriger, ein Design zu erstellen, das sich deutlich abhebt. Hier ist hohes Wissen gefragt, z. B. kommt die Farbe Neon gelb zum Einsatz, da sie in der Natur kaum vorkommt und deshalb das Auge irritiert und auffällt.

Das Design für ein Feuerwehrauto zu erstellen, benötigt ein professionelles, erfahrenes Auge. Und hier steckt nicht der Teufel im Detail, sondern das Retten von Leben.

KRASS!

Über eine halbe Million Euro mit Folie beklebt.

Die Beklebung eines Feuerwehrfahrzeugs ist Millimeterarbeit – eine Folierung für eine Seitenwand kann aus über 1.000 Einzelteilen bestehen. Bis zu vier Wochen dauert es, bis aus einem nackten Fahrzeug ein perfekt folierter Lebensretter wird.

Wenn das 14 Meter lange Ungetüm endlich in der Werkhalle steht, beginnt die Präzisionsarbeit. Ein Löschfahrzeug ohne Drehleiter kostet über 500.000 Euro – jeder Handgriff muss sitzen, jede Folie millimetergenau platziert werden.

Aber erst wenn das nackte Fahrzeug zur Beklebung geliefert wird, zeigt sich die wahre Herausforderung: die komplexe Form des Fahrzeugs! Kanten, Knicke, Griffe, Jalousien – ein Feuerwehrfahrzeug zu folieren, ist mehr Kunst als Handwerk.

Das Design muss millimetergenau an die Fahrzeugform angepasst werden. Was auf dem Bildschirm perfekt aussieht, muss in der Realität um Ecken, über Wölbungen und durch Vertiefun-

gen geführt werden. Hier ist Erfahrung, ein geschultes Auge und jede Menge Genauigkeit gefragt.

Lasertechnik für Präzision

Durch die hohe Komplexität des Autos ist es besonders schwierig, geradlinige Designs zu kleben – es braucht ein optisch gut geschultes Auge. Für die hohe Präzision kommt modernste Lasertechnik zum Einsatz, um millimetergenau die Folie kleben zu können. Manchmal müssen sogar Fahrzeugteile abmontiert werden, um sauber kleben zu können.

Langlebigkeit durch clevere Technik

Besonders wichtig ist die Wahl der Folierungstechnik für eine langjährige Haltbarkeit. Oft werden verschiedene Folien mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten übereinandergesetzt.

Dehnungsfugen oder -rücken führen hier zu Langlebigkeit. Und wieder ist dabei eine Sache entscheidend: jede Menge langjähriger Erfahrung.

Spürhölle für komplexe Formen

Wo normale Klebetechnik an ihre Grenzen stößt, kommt Spürhölle zum Einsatz. Gitter, verwinkelte Bereiche oder extrem unebene Oberflächen lassen sich so perfekt beschichten. Das Ergebnis: eine gleichmäßige, haltbare Oberfläche, die auch extremen Belastungen standhält und sich passgenau an hochkomplexe Formen schmiegt.

Schutz für Helden

Feuerwehrfahrzeuge haben einen extremen Nutzungsgrad: Wetter, Hitze, Dreck, aggressive Reinigungsmittel und Kratzer setzen der Folierung täglich zu.

Trotzdem muss sie jahrelang perfekt aussehen und vor allem funktionieren. Das Wichtigste: Die Feuerwehrleute müssen sich sicher fühlen, wenn sie zum Einsatzort fahren.

Warum gerade im Schilderwerk?

Die Antwort liegt auf der Hand: Langjährige Erfahrung mit reflektierenden Folien ist sonst fast nirgends zu finden. Schilderwerk-Profis beherrschen seit Jahren den Umgang mit reflektierenden Materialien. Diese Expertise ist entscheidend für die Sicherheit – denn bei einem Feuerwehrfahrzeug geht es nicht um schöne Optik, sondern ums Überleben. Wer täglich Verkehrszeichen produziert, die bei Nacht Leben retten, der weiß auch, wie man ein Einsatzfahrzeug richtig sichtbar macht.

Ihr Horoskop

Wassermann

21.01. – 19.02.



TREND: Neue Ideen sprudeln nur so! **GESUNDHEIT:** Ein kräftiges Frühstück bringt dich am Morgen in Schwung. **JOB:** Deine Fähigkeit, komplexe Situationen zu durchschauen, ist einzigartig. **TIPP:** Setze auf unkonventionelle Lösungsansätze bei kniffligen Problemen.

Fische

20.02. – 20.03.



TREND: Intuition ist dein Kompass. **GESUNDHEIT:** Achte auf gesunde Fette wie in Nüssen für deine Konzentration. **JOB:** Deine einfühlsame Art hilft bei Konflikten im Team. **TIPP:** Vertraue auf dein Bauchgefühl, wenn Entscheidungen anstehen.

Widder

21.03. – 20.04.



TREND: Durchsetzungsstark und zielgerichtet! **GESUNDHEIT:** Kurze, intensive Workouts passen perfekt zu deinem Temperament. **JOB:** Dein Pioniergeist inspiriert andere zum Handeln. **TIPP:** Nimm dir Zeit zum Durchatmen, bevor du wichtige Entscheidungen triffst.

Stier

21.04. – 20.05.



TREND: Beharrlichkeit führt zum Erfolg. **GESUNDHEIT:** Natürliche Nahrungsmittel stärken deine Abwehrkräfte. **JOB:** Deine Verlässlichkeit macht dich zum Fels in der Brandung. **TIPP:** Auch kleine Veränderungen können große Wirkung zeigen.

Zwillinge

21.05. – 21.06.



TREND: Verbindungen knüpfen leicht gemacht. **GESUNDHEIT:** Koordinationübungen halten Körper und Geist fit. **JOB:** Deine Anpassungsfähigkeit meistert jede Herausforderung. **TIPP:** Wechsle zwischen verschiedenen Aufgaben, um motiviert zu bleiben.

Krebs

22.06. – 22.07.



TREND: Emotionale Intelligenz als Schlüssel. **GESUNDHEIT:** Ein entspannendes Bad löst Verspannungen nach anstrengenden Tagen. **JOB:** Dein Einfühlungsvermögen schafft ein harmonisches Arbeitsklima. **TIPP:** Grenzen setzen ist manchmal notwendig, um deine Energie zu schützen.

Löwe

23.07. – 23.08.



TREND: Im Rampenlicht stehen liegt dir. **GESUNDHEIT:** Herz-Kreislauf-Training hält deine Energie auf Hochtouren. **JOB:** Deine sympathische Ausstrahlung öffnet neue Türen. **TIPP:** Gib auch zurückhaltenden Kollegen Raum für ihre Ideen.

Jungfrau

24.08. – 23.09.



TREND: Fürsorge für andere zählt sich aus. **GESUNDHEIT:** Regelmäßiger Sport hält dich körperlich und geistig fit. **JOB:** Akzeptiere die Wünsche anderer, auch wenn sie von deinen abweichen. **TIPP:** Fokussiere dich auf Dinge, die dich wirklich weiterbringen.

Waage

24.09. – 23.10.



TREND: Harmonie im Fokus. **GESUNDHEIT:** Gleichgewichtsübungen stärken Körper und Geist. **JOB:** Deine Fähigkeit, verschiedene Standpunkte zu verstehen, macht dich zum idealen Vermittler. **TIPP:** Vertraue auf dein Urteilsvermögen.

Skorpion

24.10. – 22.11.



TREND: Tiefgründige Erkenntnisse warten. **GESUNDHEIT:** Krafttraining stärkt deine Muskeln und deine Willenskraft. **JOB:** Deine Fähigkeit, verborgene Zusammenhänge zu erkennen, ist jetzt besonders gefragt. **TIPP:** Teile deine Einsichten mit anderen.

Schütze

23.11. – 21.12.



TREND: Horizonte erweitern steht im Mittelpunkt. **GESUNDHEIT:** Outdoor-Aktivitäten geben dir frische Energie. **JOB:** Dein optimistischer Blick in die Zukunft motiviert das gesamte Team. **TIPP:** Eine neue Perspektive kann festgefahrene Situationen lösen.

Steinbock

22.12. – 20.01.



TREND: Ausdauer zählt sich aus. **GESUNDHEIT:** Regelmäßige Stretching-Einheiten halten deine Gelenke geschmeidig. **JOB:** Dein strategisches Denken führt zu langfristigen Erfolgen. **TIPP:** Auch kleine Erfolge verdienen Anerkennung.



Vorsicht!!!

So überleben Verkehrszeichen den Transport.

Verkehrszeichen sind stabil, aber nicht unverwundbar. Schon beim Transport können teure Schäden entstehen.

Zwei Schilder ungeschützt aufeinander und schon ist die Folierung verkratzt oder die Schilder kleben aneinander. Die Lösung ist simpel: Immer Vlies zwischen die Schilder legen.

Wie machen es die Profis? Beim Versand aus dem Schilderwerk wird sehr sorgfältig mit den Schildern umgegangen, damit sie in bester Qualität dort ankommen, wo sie hinsollen. Fürsorglich eingewickelt in Vlies und Blasenfolie und in passgenaue Kartons verpackt. So erreichen sie sicher ihren Standort namens Sicherheit.

Unser Appell: Bitte achtsam damit umgehen!



Alles über das Verkehrszeichen 268 „Schneeketten vorgeschrieben“.

Heute klären wir über ein Verkehrszeichen auf, das in der kalten Jahreszeit besondere Bedeutung erlangt: das Zeichen 268 – Schneeketten vorgeschrieben! Was hat es mit diesem Schild auf sich und warum ist es so wichtig für den sicheren Verkehr auf winterlichen Straßen? Hier erfährt ihr alles, was ihr wissen müsst!

Das Schild 268 ist ein unmissverständliches Signal: Hier müssen Schneeketten montiert werden – und zwar sofort! Mit seinem markanten blauen Hintergrund und dem weißen Symbol eines Reifens mit

Schneekette verkündet es laut und deutlich: Ohne Schneeketten geht hier nichts mehr. Die Pflicht gilt für alle mehrspurigen Kraftfahrzeuge, selbst für Allradfahrzeuge, und zwar unabhängig davon, ob die Straße aktuell verschneit ist oder nicht.

Besonders interessant: In Deutschland, Österreich und der Schweiz steht das Schild fast identisch aus, doch die Regelungen unterscheiden sich deutlich! In Deutschland gilt die Pflicht nur dort, wo das Schild steht. In Österreich müssen schwere Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Schneeketten sogar

ständig mitführen – auch ohne Schild. Während in Deutschland und der Schweiz bei Schneekettenpflicht auch alternative Traktionshilfen wie Schneesocken erlaubt sind, ist dies in Österreich strikt verboten. Auch bei den Bußgeldern zeigen sich Unterschiede: Von moderaten 20 Euro in Deutschland bis zu 5.000 Euro in Österreich bei schweren Verstößen. Mit montierten Schneeketten darf übrigens höchstens 50 km/h gefahren werden – das gilt in allen drei Ländern gleichermaßen. So wird verhindert, dass die Ketten bei zu

hoher Geschwindigkeit beschädigt werden oder vom Reifen fliegen.

Das Verkehrszeichen 268 ist mehr als nur ein Schild – es ist ein wichtiger Sicherheitsgarant in Bergregionen und schneereichen Gebieten. Es sorgt dafür, dass Straßen auch bei extremen Wetterverhältnissen befahrbar bleiben, und verhindert, dass Fahrzeuge ohne ausreichende Traktion zu gefährlichen Hindernissen werden.

Ihr Schilderprofis tragt mit eurer Arbeit entscheidend dazu bei, dass dieses wichtige Zeichen zur rich-

tigen Zeit am richtigen Ort steht. Denn laut Verwaltungsvorschrift darf das Schild nur dann und nur so lange angebracht werden, wie die Nutzung von Schneeketten tatsächlich erforderlich ist.

Also achtet besonders in der kalten Jahreszeit darauf, dass dieses wichtige Zeichen an den richtigen Stellen steht und gut sichtbar ist! Gemeinsam sorgen wir dafür, dass auch bei Eis und Schnee alle sicher ans Ziel kommen. Schließlich wollen wir doch alle nur eins: entspannt und sicher von A nach B – auch im tiefsten Winter!



Wuff, wuff, wirkungslos!

Warum Hundekot-Verbotsschilder rechtlich zahnlos sind.

Aus eurer Nachbarschaft kennt ihr sie sicher: die meist schwarz-roten „Hier ist kein Hundekot“-Schilder an Hauswänden, Zäunen und Grünstreifen – oft liebevoll selbstgemacht, manchmal sogar laminiert – aber leider rechtlich komplett zahnlos!

Was Anwohner und Hundebesitzer oft nicht wissen:

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) kennt kein Verkehrszeichen „Hier ist kein Hundekot“. Hundekot-Verbote werden über Gemeinde- oder Landesverordnungen geregelt, nicht über Verkehrsschilder! Private Verbotsschilder sind rechtlich so wirksam wie ein Tempolimit im Vorgarten und können keine Bußgelder begründen.

Was ihr tun könnt:

Als Fachleute für Beschilderung könnt ihr einen wichtigen Beitrag zur Rechtsklarheit leisten. Weist Anwohner darauf hin, dass private Schilder keine Rechtswirkung haben, aber durchaus als höfliche Erinnerung dienen können. Betont dabei, dass die Schilder sich deutlich von amtlichen Verkehrszeichen unterscheiden müssen und nicht mit Bußgeldern drohen dürfen.

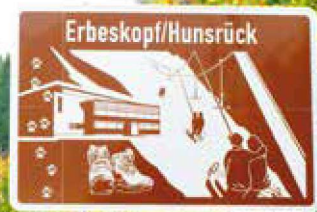
Unser Tipp:

Achtet bei euren Rundgängen auf private Schilder, die amtlichen Charakter vortäuschen. Bei Unsicherheiten verweist auf die örtliche Gemeindeverwaltung – dort gibt es Informationen über geltende Hundekot-Verordnungen. Denn gerade bei Verbotsschildern gilt: Nur amtlich ist rechtlich bindend!

Schild

Letzte Seite

Reisetipp:



Hoch hinaus – Winterzauber am Erbeskopf.

Gefahrzeichen, Richtzeichen und Vorschriftzeichen – ihr kennt sie alle. Doch unter all den Verkehrszeichen gibt es auch solche, die uns erzählen, wo unsere Kulturschätze zu finden sind: die touristischen Unterrichtungstafeln. In unserer Reisetipp-Serie nehmen wir euch mit zu besonderen Orten, die nicht nur kulturell, sondern auch landschaftlich beeindruckend. Diesmal geht es mitten hinein in den Hunsrück – auf den höchsten Berg von Rheinland-Pfalz: den Erbeskopf.

Skifahren mit Schild: Das Kulturzeichen Erbeskopf/Hunsrück

Wer öfter auf der A1 unterwegs ist, wird es schon gesehen haben: das braune Kulturzeichen Erbeskopf/Hunsrück mit seiner verschneiten Winterlandschaft, dem Schlepplift und den Skifahrern. Dieses Schild ist mehr als nur ein Wegweiser – es ist eine Einladung in ein echtes Winterparadies. Als höchster Punkt links des Rheins erhebt sich der Erbeskopf mit stolzen 816 Metern über dem Meeresspiegel. Wenn Schnee fällt, verwandelt sich der Berg in ein kleines Wintersportwunderland, das jedes Jahr viele Besucher anzieht.

Vom Nato-Stützpunkt zum Naturerlebnis

Was viele nicht wissen: Einst war das Gipfelplateau militärisches Sperrgebiet. Heute ist es ein Ort der Erholung, Bildung und Bewegung. Wo früher Radargeräte standen, warten heute Pisten, Loipen und der Erbeskopfturm mit Panoramablick. Skifahren, Rodeln oder einfach nur Schneespaziergänge – hier oben ist alles möglich. Und wer eine Pause braucht, kehrt im Hunsrückhaus ein, das zugleich als Nationalparkort dient und interaktiven Ausstellungen begeistert.

Ein Schild, das für Winterfreude steht

Das Kulturzeichen am Straßenrand bringt die winterliche Magie des Erbeskopfs perfekt auf den Punkt. Es zeigt: Hier geht's nicht nur um Höhenmeter, sondern um Erlebnisse. Für euch als Schildaufsteller bedeutet das: Ihr weist nicht nur auf touristische Ziele hin – ihr führt Menschen zu unvergesslichen Momenten. Gerade im Winter ist das besonders wichtig: Gute Sichtbarkeit, klare Botschaften und gepflegte Tafeln helfen, dass niemand das Ziel verfehlt.

Zeichen setzen für den Winter

Eure Arbeit an touristischen Unterrichtungstafeln sorgt dafür, dass Reisende unsere Landschaften entdecken und erleben können. Ihr haltet die Verbindung zwischen Straße und Erlebniswelt aufrecht, egal ob bei Frost, Schneefall oder strahlendem Sonnenschein. Denkt daran: Auch im Winter will Kultur gesehen werden – und das beginnt mit einem sauberen Schild.

Impressum Schild
Verleger Industrieverband Straßenausstattung e.V.,
Fachabteilung Verkehrszeichen
Anschrift des Verlegers Fleyer Straße 204, 58097 Hagen
Kontakt Telefon: 05523 999928 E-Mail: ivst@ivst.de
Webseite: <https://www.ivst.de/verkehrszeichen/>
Name und Anschrift Druckerei
Zeitungsdruck Dierchs GmbH & Co. KG
Wilhelmine-Richard-Str. 1, 34123 Kassel
<https://zeitungsdruck.dierchs.de>
Redaktion v. I. S. d. R. Die Crew AG, Heinestraße 41A, 70597 Stuttgart
Erscheinungsjahr 2025

Kompletter Kombinations- Knigge.

**Was ihr zur Kombination
und Positionierung von
Verkehrszeichen wissen
müsst.**

„Maximal drei Verkehrszeichen dürfen an einen Pfosten oder unmittelbar nebeneinander aufgestellt werden. Die Anordnung der Verkehrszeichen folgt einer klaren Logik, die sich an der Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer orientiert. Gefahrzeichen, die ein Vorschriftzeichen begründen, stehen oberhalb – erst die Warnung, dann die Anweisung!“

Ein Verkehrszeichen muss mit einem beiläufigen Blick erkannt und verstanden werden – klingt einfach, ist in der Praxis aber eine echte Herausforderung! Denn hinter jedem korrekt aufgestellten Schild steckt fundiertes Wissen über komplexe Kombinationsregeln, die über die Wirksamkeit der gesamten Beschilderung entscheiden.

Wer darf mit wem?

Maximal drei Verkehrszeichen dürfen an einen Pfosten oder unmittelbar nebeneinander aufgestellt werden – das ist die goldene Regel! Aber Achtung: Gefahrzeichen sind Einzelgänger! Die stehen immer alleine, weil sie die volle Aufmerksamkeit brauchen. Schließlich sollen sie vor Gefahren warnen, und diese Warnung darf nicht durch andere Informationen verwässert werden. Genauso strikt sind die Regeln für das Andreaskreuz (Z 350) und den Fußgängerüberweg (Z 201) – auch diese Zeichen dulden keine Gesellschaft! Das hat gute Gründe: Ein Bahnübergang oder Zebrastreifen erfordert die ungeteilte Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer. Bei Vorschriftzeichen wird's komplizierter: Zwei gehen problemlos zusammen, drei nur dann, wenn sich maximal eines davon an den fließenden Verkehr richtet. Wichtig dabei: Die Vorschriftzeichen müssen sich auf dieselbe Strecke, dieselbe Verkehrsart oder denselben Standort beziehen. Alles andere würde die Verkehrsteilnehmer nur verwirren. Verkehrszeichen ohne direkten Bezug zueinander bekommen 10 cm Abstand – so signalisiert ihr den Verkehrsteilnehmern deutlich: Das sind separate Informationen, die getrennt voneinander zu beachten sind!

Die richtige Reihenfolge entscheidet

Die Anordnung der Verkehrszeichen folgt einer klaren Logik, die sich an der Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer orientiert. Gefahrzeichen, die ein Vorschriftzeichen begründen, stehen oberhalb – erst die Warnung, dann die Anweisung! Das ist wie bei einem guten Gespräch: Erst erklärt man das Problem, dann die Lösung. Zusatzzeichen gehören direkt unterhalb des Hauptzeichens, maximal zwei Stück pro Hauptzeichen. Mehr würde die Übersichtlichkeit zerstören und die Erfassbarkeit „mit einem beiläufigen Blick“ unmöglich machen. Typische Kombinationen sind etwa „Anlieger frei“ mit „8-16 h“ unter einem Durchfahrtsverbot. Eine wichtige Ausnahme bildet querender Schienen- und Rad-

verkehr: Hier wandern die Zusatzzeichen nach oben – über die Verkehrszeichen 205 (Vorfahrt gewähren) und 206 (Stop). Diese Ausnahme hat sich in der Praxis bewährt, weil so die wichtige Information über den Querverkehr sofort ins Auge fällt.

Rechtliche Stolperfallen

Hier wird's ernst für alle Praktiker: Verkehrszeichen dürfen niemals widersprüchlich aufgestellt werden! Ein Tempo-30-Schild neben einem „Freie Fahrt für Radfahrer“ ergibt keinen Sinn und macht beide Zeichen rechtlich angreifbar. Noch kritischer wird's bei den Zusatzzeichen: Werden die falsch angebracht, sind sowohl Haupt- als auch Zusatzzeichen unwirksam! Das bestätigte das Verwaltungsgericht Bremen in einem wegweisenden Urteil vom 12.12.2013 (5 K 181/11). Da war alle Mühe umsonst – das Hauptzeichen verliert seine Wirksamkeit, obwohl es selbst korrekt war. Diese rechtliche Realität zeigt: Bei der Kombination von Verkehrszeichen ist Perfektion gefragt. Ein kleiner Fehler beim Zusatzzeichen kann die gesamte Beschilderung einer Straße unwirksam machen. Das bedeutet nicht nur Ärger mit den Behörden, sondern im schlimmsten Fall auch Haftungsrisiken bei Unfällen.

Praxis-Tipps für den Berufsalltag

Die häufigsten Fehler in der Praxis entstehen durch Zeitdruck und Routine. Dabei lohnt sich die sorgfältige Planung: Vor der Aufstellung sollte immer geprüft werden, ob alle Zeichen einer Kombination wirklich zusammengehören und sich nicht widersprechen. Besondere Vorsicht ist bei nachträglichen Ergänzungen geboten: Wird zu einer bestehenden Beschilderung ein weiteres Zeichen hinzugefügt, muss die gesamte Kombination neu bewertet werden. Was einzeln funktioniert hat, kann in der Kombination problematisch werden. Ein weiterer Praxis-Tipp: Bei Unsicherheiten lieber auf eine Kombination verzichten und die Zeichen mit 10 cm Abstand einzeln aufstellen. Das ist immer rechtssicher und oft auch verständlicher für die Verkehrsteilnehmer.

Unser Fazit

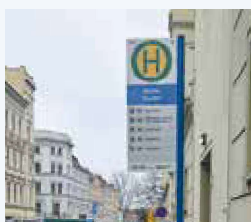
Die richtige Kombination und Positionierung von Verkehrszeichen ist eine Kunst, die technisches Wissen, rechtliches Verständnis und praktische Erfahrung vereint. Denn am Ende zählt nur eins: dass alle sicher ans Ziel kommen – und dass eure Arbeit vor Gericht Bestand hat!

Deutschland sucht das Superschild – eure Einreichungen!

Eure Begeisterung für Verkehrsschilder kennt keine Grenzen! Zwei weitere Einsendungen beweisen, dass hinter jedem Schild eine besondere Geschichte steckt.

Jeden Tag ein neues Abenteuer

Ich arbeite seit 2 Jahren und mein Kollege seit 5 Jahren daran, diese neuen Bushaltestellenschilder in unserer Region aufzubauen bzw. die alten gegen die neuen auszutauschen. Jeden Tag sind wir an einer anderen Stelle, treffen auf andere Untergründe und stehen vor neuen Herausforderungen. Dabei kommen wir mit den Menschen ins Gespräch, und all das macht uns sehr viel



Spaß. Jeder Tag bringt eine neue Herausforderung und Abwechslung mit sich – einfach klasse!

Gruß, Markus

Zu süß, um da zu sein

Sehr geehrte Damen und Herren, beiliegend erhalten Sie unser Lieblingsschild aus der Nachbarstadt. Es ist kein offizielles Zusatzschild, musste aber an einem Stadtpark aufgehängt werden, da die zahlreich kreuzenden Enten den Verkehr so stark eingeschränkt haben. Das Motiv finden nicht nur wir sehr süß, auch andere fanden das Schild so toll, dass es sogar schon gestohlen wurde und neu produziert werden musste.



Mit freundlichen Grüßen, Tom

EFFIZIENT, SICHER, EINSATZBEREIT – UNSER KOMPLETTSORTIMENT FÜR DEN WINTER

Wenn Schnee und Eis den Einsatzplan bestimmen, müssen Kommunen und Bauhöfe sich auf eines verlassen können: dass alles funktioniert, wenn's drauf ankommt. Genau dafür steht unser vollumfassendes Winter-Portfolio.

Im Winterdienst zählt jedes Detail – von der rechtzeitigen Vorbereitung über zuverlässige Materialien bis hin zu robusten Lösungen, die dem täglichen Einsatz standhalten. Darum bieten wir alles, was Profis

brauchen, um sicher und effizient durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

Wenn's schnell gehen muss, zählt Verlässlichkeit – und die liefern wir.

Von A bis Z bestens ausgestattet: Vom Beschilderungssystem über Schneefangzäune, Schneeschaufeln, Schneeleitstäbe, verschiedenste Streugutbehälter und Streuwagen bis hin zu vereisungsfreien Verkehrsspiegeln – unser Portfolio wächst stetig weiter und deckt alle Anforderungen

an eine winterfeste Kommune ab.

Deshalb verbinden wir hohe Produktqualität mit kompetenter Beratung und schnellster Lieferung direkt ab Lager.

Denn wir wissen: Zeit, Sicherheit und Verfügbarkeit sind entscheidend.

Mit über 35.000 Artikeln – Tendenz steigend – sorgen wir dafür, dass Kommunen und Bau-

höfe bestens vorbereitet in die kalte Jahreszeit starten.

Wenn die Straßen glatt und die Sichtverhältnisse schwierig werden, zeigt sich, wie wichtig Vorsorge ist. Nur eine winterfeste Kommune ist eine sichere Kommune – und mit unseren Lösungen tragen wir dazu bei, dass alles reibungslos läuft, wenn's drauf ankommt.

Jetzt das komplette Winter-Portfolio entdecken:
portal.sw-beutha.de



KOMMUNIKATION AUF AUGENHÖHE – ODER BESSER: AUF SCHRITT UND TRITT. EGAL AUF WELCHEM UNTERGRUND.

Der öffentliche Raum ist voller Reize – Schilder, Banner, Displays. Doch der Blick der Menschen wandert dorthin, wo sie gehen: auf den Boden!



Genau hier entsteht ein oft übersehener Raum für Information, Orientierung und Identität.

Mit Bodenaufklebern lassen sich Botschaften direkt in den Alltag integrieren – aufmerk-

samkeitsstark, platzsparend und ohne bauliche Eingriffe.



Gerade für Kommunen und Bauhöfe bietet das viele Vorteile:

Kinderleichte Montage, sichere Haftung auch auf schwierigem Untergrund, rutschfeste Oberflächen, witterungsbeständige Materialien und einfache Entfernung, ohne den Bauhof zusätzlich zu belasten.

So lassen sich Aktionen, Events oder City-Branding-Maßnahmen schnell umsetzen – ganz ohne großen Aufwand.

Unsere GECKGO Bodenaufkleber sind speziell für diese Anforderungen entwickelt.

Dank ihrer integrierten Aluminiumschicht passen sie sich unebenen Flächen wie Asphalt, Pflastersteinen oder Beton perfekt an – und haften zuverlässig, wo herkömmliche Folien versagen.



Sie sind UV-beständig, wetterfest und sofort bege- und

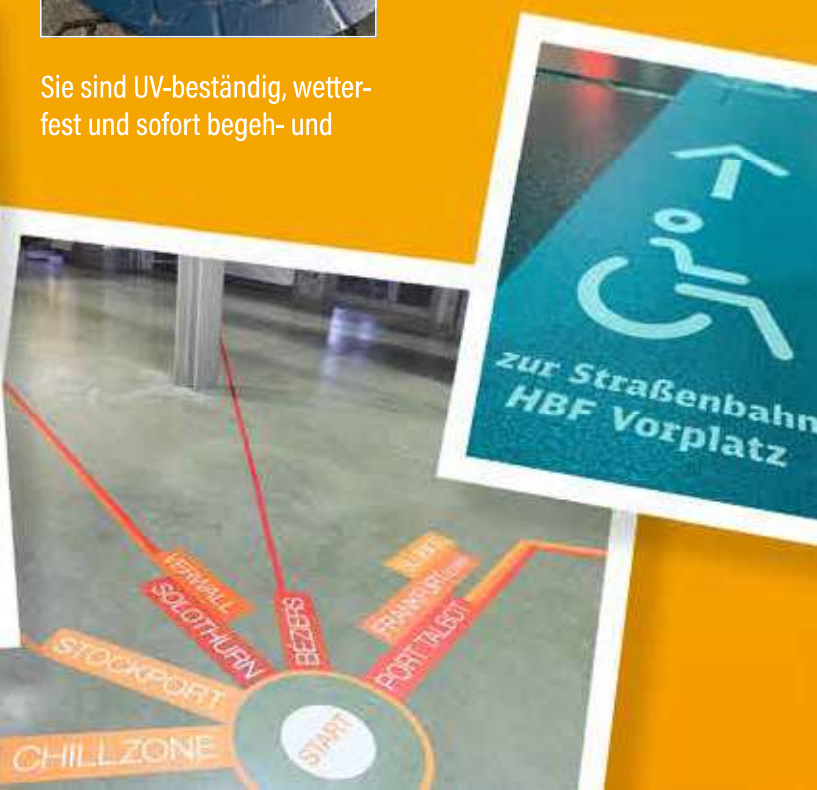


befahrbar – ein echtes Plug-&-Play-System für den Boden.

So wird der Boden zur Bühne für Botschaften, zur Wegweisung für Bürgerinnen und Bürger und zum sichtbaren Teil eines sicheren, lebendigen Stadtbildes.

GECKGO Bodenaufkleber – für Kommunikation, die haftet. Auf jedem Untergrund.

Mehr erfahren unter:
www.sw-beutha.de





FOLIERTE SICHERHEIT TAG & NACHT **SICHTBAR IM EINSATZ**

Sichtbarkeit ist kein Zufall – sie entsteht aus Erfahrung, Präzision und Haltung. Mit unserer Werbetechnikmarke SW/DE/SIGN entwickeln wir Fahrzeugfolierungen, die Leben schützen und Kommunen ein sichtbares Profil geben.

SICHTBARKEIT IST VERANTWORTUNG

Sichtbarkeit ist mehr als ein technischer Wert – sie ist Teil unserer Haltung. Denn wer Sicherheit gestaltet, trägt Verantwortung für Menschen, die täglich im Einsatz sind: Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und kommunale Dienste.



Diese Haltung prägt alles, was wir tun – vom Verkehrszeichen bis zur Fahrzeugfolierung. Was nach Farbe und Folie aussieht, ist in Wahrheit ein Beitrag zur Funktionsfähigkeit öffentlicher Infrastruktur.

**ZERTIFIZIERT. SICHTBAR.
VERLÄSSLICH.**



Wir setzen auf höchste Präzision – in der Digitalisierung, Planung und handwerklichen Umsetzung. Unsere Fahrzeugbeschriftungen und Warnmarkierungen sind zertifiziert nach ISO 9001:2015 und erfüllen alle Anforderungen an reflektierende und fluo-reszierende Folien gemäß den Richtlinien des BMV und der Feuerwehr-Dienstvorschrift 010.

Wir erstellen individuelle, normgerechte Designs für Einsatzfahrzeuge – abgestimmt auf die einheitliche Gestaltung von Groß- und Kleinfahrzeugen innerhalb eines Corporate Designs.

Unsere langjährige Erfahrung in der Verarbeitung von Reflexfolien schafft dabei echten Mehrwert: präzise, langlebig und normkonform.



TECHNIK, DIE LEBEN SCHÜTZT

Wir verwenden konsequent leistungsstarke Folien führender Hersteller, die normgerecht und sicherheitsrelevant zertifiziert sind. Jede Folierung erfolgt mit

fachgerechter Vorbereitung, passgenauer Verarbeitung und systematischer Qualitätskontrolle – von der Untergrundvorbehandlung bis zur sauberen Kantenversiegelung. So stellen wir sicher, dass jedes Fahrzeug dauerhaft, regelkonform und robust im Einsatz fährt.

SICHTBAR. SICHER. UNVERWECHSELBAR.

Ob standardisierte Heckwarnmarkierung oder individuelles Design – wir machen Einsatzfahrzeuge sichtbar, sicher und unverwechselbar.

www.sw-de-sign.de



MOBILE SICHERHEIT MIT SYSTEM – DER OKTABLOCK TR

Großveranstaltungen wie Stadtfeste und Weihnachtsmärkte oder temporäre Sperrungen von Innenstadtbereichen stellen Kommunen regelmäßig vor dieselbe Herausforderung:

Wie lässt sich Sicherheit gewährleisten, ohne die Bewegungsfreiheit unnötig einzuschränken?

Mit dem OktaBlock TR von Hörmann bieten wir eine mobile Fahrzeugsperre, die diese Balance überzeugend meistert.

Der stabile Poller mit einem Zylinderdurchmesser von

273 mm und einer Höhe von 1.250 mm ist so konstruiert, dass er sich einfach transportieren, flexibel aufstellen und schnell sichern lässt.

Mit einer geprüften Aufprallenergie von 986.000 Joule erfüllt der OktaBlock TR die Technische Richtlinie der deutschen Polizei (Version 8.0, SK1B, TR Pol) – und gehört damit zu den zuverlässigsten mobilen Sicherheitssystemen seiner Klasse.

Die achsensymmetrische Bodenplatte ist überfahrbar für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen und minimiert

durch ihre flache Schräge die Stolpergefahr. Eine integrierte Transportöse (M20) erleichtert das Versetzen per Gabelstapler oder Kran – ideal für den kommunalen Bauhof oder Veranstaltungsservice.

Auch optisch fügt sich der OktaBlock TR harmonisch ins Stadtbild ein: Die robuste Stahlkonstruktion ist polyesterbeschichtet in Anlehnung an RAL 7016 (Anthrazitgrau) und überzeugt durch Witterungsbeständigkeit sowie eine lange Lebensdauer. Darüber hinaus können die Poller optional flächig umlaufend mit

individuellem Design oder reflektierenden Gestaltungselementen versehen werden – für mehr Sichtbarkeit, Orientierung oder ein einheitliches Stadtbild.

Zusätzlich punktet das System mit einem klaren Nachhaltigkeitsversprechen: Der Product Carbon Footprint ist vollständig kompensiert, geprüft nach dem Greenhouse Gas Protocol.

Zertifiziert. Mobil. Sicher. Und bei Bedarf: individuell gestaltet.

Jetzt online bestellen:
portal.sw-beutha.de



			
Maße der Grundplatte	800 x 800 mm		
Höhe des Pollers	1250 mm		
Durchmesser des Pollers	273 mm		
Farbe	Anthrazitgrau RAL 7016		
Gewicht	ca. 350 kg		
Aufprallenergie	750000 J		
zertifiziert nach	M30, K4, PAS68, IWA14-1		

STOPP DEM VANDALISMUS – SAUBERE SCHILDER FÜR SICHERE STRASSEN!

Haben Sie es auch satt,
Sticker, Aufkleber oder
Graffitis mühsam von
Verkehrsschildern zu
entfernen?

Diese Verunreinigungen sind nicht nur ärgerlich – sie verursachen hohe laufende Kosten für Reinigung, Austausch und Personaleinsatz – und gefährden durch mangelnde Sichtbarkeit auch die Verkehrssicherheit.

Der ASTIFOL Antihaf-
Schutzfilm setzt dem
jetzt ein Ende!

Seine besondere Oberfläche verhindert das Anhaften von Stickern und erleichtert gleichzeitig die

Entfernung von Graffitis – ganz ohne aggressive Reinigungsmittel oder teuren Schildertausch.

Viele Kommunen erleben, dass Vandalismus immer wiederkehrt.

Der Schutzfilm wirkt dauerhaft gegen wiederkehrende Angriffe und schützt langfristig das Reflexionsmaterial der Schilder – dadurch bleibt die Lesbarkeit und Sichtbarkeit auch bei Dunkelheit erhalten.

Oft rechnet sich die Investition schon nach dem zweiten ersetzten Schild – und das, ohne die Kosten für Personal



und Material zu berücksichtigen.

Der Schutzfilm lässt sich bei fast allen Verkehrszeichen im Onlineportal direkt mitbestellen.

Er wird bereits in der Produktion aufgebracht –

und bewahrt dauerhaft vor Vandalismus, Verschmutzung und Witterungseinflüssen.

ASTIFOL – weil saubere Schilder sichere Schilder sind.

Vorteile auf einen Blick:

- +++ vermeidet dauerhaft das Anhaften von Stickern und Farben
- +++ erleichtert Graffiti-Entfernung ohne Spezialreiniger
- +++ erhält die Reflexionsfähigkeit & Sichtbarkeit
- +++ reduziert wiederkehrende Kosten für Reinigung und Austausch
- +++ schützt die Funktion und das Image der Kommune



Mehr erfahren:
sw-beutha.de



Wussten Sie, dass in Deutschland über 25 % der Verkehrszeichen nicht mehr gut erkennbar sind – viele davon älter als 15 Jahre?

Mit unserer Abwrack-Aktion bieten wir Kommunen und Bauhöfen eine einfache, effiziente Lösung, um veraltete, ausgebleichte oder verschmutzte Schilder auszutauschen und die Sichtbarkeit im Straßenraum wiederherzustellen.

Warum mitmachen?

Reflexion, Farbe, Lesbarkeit lassen mit der Zeit nach – UV-Strahlung, Umwelteinflüsse und Verschleiß setzen Schildern zu.

Alte Schilder sind ein Sicherheitsrisiko: Wenn Verkehrsteilnehmer die Zeichen nicht (mehr) gut erkennen, steigt das Unfallpotenzial.

Mit der Aktion nehmen wir Ihre alten Schilder gegen eine Pauschale von 3 €

zurück, wenn Sie gleichzeitig neue Verkehrszeichen bestellen (Material: Aluminium-Vollmaterial, Reflexklassen RA2/RA3).

Wir übernehmen fachgerechte Entsorgung und kümmern uns um Rücktransport – Sie sparen Aufwand, Materialkosten und Logistik.

So funktioniert's:

1. Sie bestellen neue Verkehrszeichen in den Reflexklassen RA2 oder RA3.
2. Wir nehmen die alten Schilder zurück und entsorgen sie fachgerecht.
3. Rückgabe über unseren Werksverkehr, Außendienst oder persönliche Abgabe in unseren Werken – je nach Ihrem Wunsch.

Mit der Abwrack-Aktion helfen Sie nicht nur, das Stadtbild sauber und modern zu halten – Sie investieren in sichtbare Sicherheit.

**SCHILDER TAUSCHEN UND SPAREN –
JETZT ABWRACK-VORTEIL SICHERN!**

PROFIWISSEN KOMPAKT AUF ABRUF

www.sw-beutha.de/schilderbasics

Entdecken Sie unsere Onlinethemenwelt „Schilderbasics“ mit Videoanleitungen und Praxistipps rund um Montage, Wartung und Technik von Verkehrsschildern. Ob Spannwerkzeuge, Rohrschellen oder Schiebeschellen – wir zeigen Schritt für Schritt, wie's richtig geht. Zusätzlich finden Sie in dem Bereich alles zu Profilen, Aufstellhöhen, Reflexion und mehr. **Tipps von Profis – einfach, verständlich, praxisnah.**



LEUCHTTURM IM KATASTROPHENFALL:

ORIENTIERUNG, WENN'S DRAUF ANKOMMT



In Krisenzeiten zählt Orientierung. Wenn Strom, Kommunikation oder Infrastruktur ausfallen, braucht die Bevölkerung sichtbare, verlässliche Anlaufpunkte.

Unser Katastrophenschutz-Leuchtturm wurde genau dafür entwickelt: als zentrale Informations- und Sammelstelle, die Sicherheit und Struktur in Ausnahmesituationen schafft.

Er kennzeichnet Notfalltreffpunkte mit eigener Notstromversorgung und dient als Orientierungspunkt für Bürgerinnen

und Bürger ebenso wie für Einsatzkräfte. Mit klaren Symbolen und hoher Sichtbarkeit weist er den Weg zu Informations- und Versorgungsstellen, wenn herkömmliche Kommunikationsmittel ausfallen.

Die Leuchttürme sind wahlweise stationär im Fundament oder flexibel mit Bodenhüllen montierbar und können je nach Einsatzlage schnell auf- und abgebaut werden.

In Verbindung mit ergänzenden Elementen wie Informationsflaggen, Hohlkammerplakaten

oder selbstklebenden Leitsystemen entsteht ein modulares System zur Kennzeichnung von Katastrophenschutz-Treffpunkten.

So wird aus einem einfachen Schild ein Signal der Orientierung, Sicherheit und Verlässlichkeit – sichtbar, wenn's darauf ankommt.

Mehr erfahren unter:
www.sw-beutha.de



WILDUNFÄLLE? NICHT MIT UNS!

In den Wintermonaten sind Wildunfälle auf waldnahen Straßen ein erhebliches Risiko.

Mit dem Wildwarnreflektor, der vom Bundesverband deutscher Berufsäger empfohlen wird, sorgen Sie für mehr Sicherheit!

Der Reflektor wirkt wie ein unsichtbarer „Zaun“, den Wildtiere leicht erkennen können, was die Gefahr von Wildunfällen um bis zu 70 % reduziert.

Durch die spezielle retroreflektierende Folie wird das Licht so abgelenkt, dass es von Wildtieren in allen Richtungen wahrgenommen werden kann, ohne dass ein Spiegeleffekt erforderlich ist.

Dieser Reflektor ist für den Einsatz an jedem Leitpfosten geeignet und stört nicht bei der Reinigung der Pfosten, da er seitlich übersteht. Das Material ist splitterfest, langlebig und für die extremen Bedingungen im Straßenverkehr entwickelt.

Sie möchten die Wildwarnreflektoren erwerben? Sie sind in unserem Onlineshop-portal portal.sw-beutha.de erhältlich!





IHRE ERSTE ONLINE-BESTELLUNG LOHNT SICH JETZT DOPPELT!

Der Kaffee geht auf uns!

**Haben Sie schon in
unserem Onlineportal
bestellt?**

Dort finden Sie alles, was Sie brauchen – übersichtlich, aktuell und mit nur wenigen Klicks bestellt. **Ohne Blättern im Katalog, ganz ohne Umwege.**

**So sparen Sie nicht nur
Papier, sondern auch
wertvolle Zeit.**

Und weil wir möchten, dass Sie diese gleich genießen können, legen wir Ihrer ersten Onlinebestellung unter **portal.sw-beutha.de** eine Packung unseres Lieblingskaffees mit ins Paket.

Einfach anmelden, bestellen und zurücklehnen – den Rest übernehmen wir. Guter Service hört bei uns nicht beim Produkt auf.

Jetzt ausprobieren unter:
portal.sw-beutha.de



NEU: DER AMPEL- SPIEGEL

**Ob an Ampeln,
Werkszufahrten
oder engen Straßen
– der Ampel-Spiegel
sorgt für klare Sicht
auf Fußgänger und
Radfahrer im toten
Winkel.**

Gerade bei Lkw- und Busverkehr hilft er, Abbiegeunfälle zu vermeiden und damit die Verkehrssicherheit deutlich zu erhöhen.

Der Spiegel besteht aus robustem Acrylglas mit verzerrungsfreier Spiegelfläche und ist in drei Größen (Ø 30, 40 oder 50 cm) erhältlich.

Dank Universalhalterung lässt er sich schnell montieren und ist wetterfest und langlebig.

Jetzt online bestellen:
portal.sw-beutha.de

**Ob durch Diebstahl,
Vandalismus oder einen
Unfallschaden – wenn
Ortsschilder beschädigt
oder verschwunden sind,**

**muss schnell gehandelt
werden.**

Während andere notgedrungen auf provisorische Ersatzschilder setzen, **liefern wir passgenauen Ersatz in Rekordzeit.**

Das stellt bei uns keinen Rekord auf – das ist Alltag. Denn wir wissen, wie

wichtig eine verlässliche und schnelle Lieferung für Kommunen, Straßenmeistereien und Bauhöfe ist.

Darum legen wir größten Wert auf schnelle Reaktionszeiten, präzise Fertigung und hohe Verfügbarkeit.

Und dazu erhalten Sie zu jeder Ortstafel ein Sicherungsset gratis!



**WENN SCHILDER VERSCHWINDEN –
LIEFERN WIR IHR NEUES IN BESTZEIT!**

Herausgeber & inhaltlich verantwortlich:

SCHILDERWERK BEUTHA GMBH

Fabrikweg 1, 09366 Stollberg OT Beutha

Telefon: 0371 775151-333, info@sw-beutha.de

www.sw-beutha.de, Onlineshop: portal.sw-beutha.de

Jetzt auch online lesen:

WWW.SW-BEUTHA.DE



**SCHILDERWERK
BEUTHA GmbH**